



Das digitale
Magazin des
Golf-Club an
der Schlei e.V.

Mitgliederversammlung 2025

Seite 2

Kinderkrebshilfe Turnier

Seite 9

1. Spieltag

GVSH Mannschaftspokal

Seite 6

Ryder Cup

Begegnungen in aller
Freundschaft

Seite 8

Ladies schnuppern

Der Schnuppertag der
Schleimöwen

Seite 7

Saisonauftritt und 2. Spieltag

Damen, Herren, Jugend

Seite 4

Seite 10

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

von Marco Sarcina

WEGWEISENDE ENTSCHEIDUNGEN

Mitgliederversammlung des GC an der Schlei: Wendung in letzter Minute – Übernahmeverhandlungen sollen unter neuen Bedingungen fortgesetzt werden

Schleswig, 2. Juni 2025 – Es war eine mit Spannung erwartete und stellenweise aufgeladene Mitgliederversammlung, zu der sich am Montagabend rund 120 Mitglieder des Golfclubs an der Schlei im Hotel Hohenzollern in Schleswig eingefunden hatten. Die Einladung zur Jahresversammlung hatte angesichts der jüngsten Entwicklungen rund um die geplante Übernahme der Betreibergesellschaft für große Resonanz gesorgt. Zu Beginn begrüßte Präsident Dr. Joachim Reusch die anwesenden Mitglieder und bedankte sich ausdrücklich für die zahlreiche Teilnahme. In seiner Eröffnungsrede betonte er die Bedeutung eines offenen und ehrlichen Austauschs – gerade in Zeiten, in denen der Club vor wichtigen Entscheidungen steht. Mit gewohnt souveräner Hand führte Reusch anschließend durch die Tagesordnung.

Finanzlage bereitet Sorge

Im ersten inhaltlichen Teil der Sitzung stellte Schatzmeister Hermann Autzen die Bilanz für das Geschäftsjahr 2024 vor. Die Zahlen fielen ernüchternd aus: Der Verein musste einen deutlichen finanziellen Fehlbetrag ausweisen. Autzen erläuterte die wichtigsten Ursachen für das Defizit, rückläufige Einnahmen in einzelnen Bereichen wie Mitgliedsbeiträge und Einnahmen aus Turnieren.

Rückblick auf die sportliche Saison

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete Spielführer Dirk Tegge über die sportliche Entwicklung des Clubs. Er ließ die vergangene Saison Revue passieren und zog eine insgesamt positive Bilanz, trotz vereinzelter Herausforderungen. Zugleich wagte er einen vorsichtigen Ausblick auf die laufende Saison.

Übernahmeverhandlungen gescheitert – Präsident informiert

Der mit besonderer Spannung erwartete Punkt der Tagesordnung betraf die gescheiterten Übernahmeverhandlungen mit der Betreibergesellschaft der Golfanlage. Präsident Dr. Reusch nahm ausführlich Stellung zu dem komplexen Thema. Gemeinsam mit Hermann Autzen erläuterte er, dass die Gespräche, die über mehrere Monate hinweg unter hoher Vertraulichkeit geführt wurden, nicht zum gewünschten Ergebnis geführt hatten. „Wir hatten die Absicht, den Golfclub in eine stabile Zukunft zu führen – aber nicht um jeden Preis“, betonte Reusch. Aufgrund vertraglicher Verschwiegenheitsklauseln konnte der Vorstand jedoch keine Details zu den gescheiterten Verhandlungen offenlegen. Auch auf mehrfaches Nachfragen

von Mitgliedern verwies man auf die vereinbarte Vertraulichkeit. Mehrere Wortmeldungen von langjährigen Mitgliedern zeigten ein unterschiedliches Stimmungsbild. Die Meinungen gingen von Verständnis für die Entscheidung des Clubvorstandes, bis hin zu Aufforderungen auf jeden Fall einen Vertrag mit der Betreibergesellschaft zu schließen. Eine Übernahme der Golfanlage für den Kaufpreis wäre ein sehr gutes Angebot. Hermann Autzen versuchte zu erklären, dass der Kauf nicht an der Bewertung der Anlage scheiterte, sondern an der Tatsache, dass der Verein schlicht nicht mehr Geld ausgeben könne, als vorhanden ist. Eine Bewertung der Anlage hätte niemals stattgefunden, eine erfolgreiche Zukunft sei aber nur mit einem tragfähigen Konzept möglich. Ein Mitglied schlug vor, den Fehlbetrag mittels einer Umlage auf alle Mitglieder aufzubringen, was bei großen Teilen der Mitglieder Zustimmung fand. Für mehr Transparenz sorgte schließlich ein überraschender Schritt der Geschäftsführerin Elisabeth Petersen. Sie erklärte aus eigener Initiative, dass die Forderung, bestehende Gesellschafterdarlehen bei einer möglichen Auflösung der Betreibergesellschaft vollständig auszugleichen, ein entscheidender Stolperstein gewesen sei. Der Verein hätte dafür diese nicht wie geplant im Jahr 2030 zurück bezahlen müssen, sondern bereits zum 01.01.26. Diese Zahlung hätte den Verein bereits von Anfang an in eine finanzielle Schieflage gebracht. Der Vorstand habe darin ein zu hohes finanzielles Risiko für den Verein gesehen und sich daher gegen eine Fortsetzung der Verhandlungen unter den bisherigen Bedingungen entschieden.

Unerwartete Wendung bringt neue Hoffnung

Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnte: Die Situation sollte sich noch während der laufenden Versammlung verändern. Die Geschäftsführer der Betreibergesellschaft machten dem Vorstand während der Sitzung ein Angebot. Dieses sah vor, dem Verein die dringend benötigte finanzielle Sicherheit für das Jahr 2026 zu verschaffen – Präsident Reusch reagierte umgehend und unterbrach die Versammlung für eine zehnminütige Beratung des Vorstands. Nach der Pause trat Reusch erneut ans Rednerpult und verkündete, dass der Vorstand dem neuen Vorschlag grundsätzlich positiv gegenüberstehe. Die Gespräche mit der Betreibergesellschaft würden daher kurzfristig wieder aufgenommen. Ziel sei es, die Verhandlungen unter den neuen Rahmenbedingungen bis spätestens zum 30. September 2025 abzuschließen. Gleichzeitig betonte Reusch, dass es weiterhin klare Grenzen gebe: „Wir werden nur einem Vertrag zustimmen, der finanziell und organisatorisch tragbar ist. Ein Abschluss um jeden Preis, so wie es ein Zwischenruf forderte, ist ausgeschlossen. „Ein unterschriftsreifer Vertrag werde, so Reusch, nicht ohne die Zustimmung der Mitglieder unterzeichnet. Sobald ein Ergebnis vorliegt, werde der Vorstand erneut zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen, um über den möglichen Abschluss abstimmen zu lassen.“

Fortsetzung auf Seite 2



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

von Marco Sarcina

Fortsetzung von Seite 2

Golfanlage in bestem Zustand – Saisonauftakt trotz Startschwierigkeiten gelungen

Im Anschluss informierte Volker Schwarz die Anwesenden über den aktuellen Stand der Golfanlage. Trotz einiger Herausforderungen zu Beginn der Saison zeigt sich der Platz mittlerweile in hervorragendem Zustand. Insbesondere die Greenkeeper hätten in den vergangenen Wochen ganze Arbeit geleistet, so Schwarz. „Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ist es unseren Greenkeepern gelungen, einen wirklich tollen, wunderschönen Golfplatz zu schaffen – für unsere Mitglieder ebenso wie für unsere Gäste“, betonte er. Besonders hervorzuheben sei die Entwicklung der Grüns. Diese hätten sich im Laufe des Frühjahrs äußerst positiv entwickelt und präsentieren sich inzwischen in einem hervorragenden Zustand. Damit sei die Grundlage für ein gelungenes Golfspiel auf hohem Niveau geschaffen worden, was von den Spielern mit großem Lob quittiert werde.

Ein weiteres Thema, das Schwarz zur Sprache brachte, war die Fußgängerbrücke zwischen den Bahnen 11 und 12. Diese Brücke wurde im Verlauf der letzten Monate stabilisiert. Ein externer Statiker habe die Konstruktion eingehend geprüft und für den Fußgängerverkehr als sicher eingestuft. Eine komplette Erneuerung der Brücke wurde dennoch in die Planung aufgenommen – jedoch mit Bedacht auf die richtige zeitliche Umsetzung.

„Wir haben uns ganz bewusst gegen eine Erneuerung während der laufenden Saison entschieden“, erläuterte Schwarz. Der Rückbau der alten Brücke sowie die Montage einer neuen Konstruktion würde voraussichtlich fünf bis sechs Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit müsste der gesamte Fußgängerverkehr über die Bahn 10 und den Weg entlang der 18 umgeleitet werden – eine logistische und körperliche Herausforderung, insbesondere für viele unserer älteren Mitglieder.“

Die Entscheidung, das Bauvorhaben auf die Zeit nach der Saison zu verschieben, sei daher im Sinne der Spielbarkeit des Platzes und der Rücksichtnahme auf die Mitglieder getroffen worden.

„Wir wollen den Spielbetrieb nicht unnötig belasten oder gefährden“, so Schwarz abschließend. „Deshalb setzen wir auf eine Lösung, die Funktionalität und Komfort gleichermaßen im Blick behält.“

Die Mitglieder des Clubs zeigten sich mit den Ausführungen zufrieden. Der Zustand der Golfanlage wird als sehr positiv wahrgenommen, und auch die transparente Kommunikation über geplante Baumaßnahmen wurde begrüßt.

Vorstandswahlen bringen Stabilität und neue Impulse

Nach den intensiven Diskussionen über die finanzielle und strukturelle Zukunft des Golfclubs standen zum Abschluss der Mitgliederversammlung die turnusmäßigen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Mit einer Gegenstimme der anwesenden Mitglieder wurde Dr. Reusch anschließend in seinem Amt als Präsident wiedergewählt. Die Wiederwahl war ein klares Vertrauensvotum der Mitglieder für seine sachliche und besonnene Führung in herausfordernden Zeiten.

Eine personelle Veränderung gab es auf der Position der Vizepräsidentin: Heinke Marquardt, langjähriges Mitglied und engagiert in verschiedenen Gruppen des Clubs, stellte sich erstmals zur Wahl und wurde einstimmig zur neuen Vizepräsidentin gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder, Schatzmeister Hermann Autzen, Spielführer Dirk Tegge sowie Schriftführer Marco Sarcina stellten sich in einer Blockwahl zur Wiederwahl. Die Mitglieder honorierten die kontinuierliche und verlässliche Arbeit des Teams mit einer breiten Zustimmung. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig. Der Jugendwart Thomas Jensen wurde von der Versammlung in seinem Amt bestätigt, in das er vorher von der Jugendversammlung wiedergewählt wurde.

Mit der Bestätigung des bisherigen Präsidenten, der Wahl einer engagierten neuen Vizepräsidentin und dem Verbleib der übrigen Vorstandsmitglieder ist der Golfclub an der Schlei nun personell gut aufgestellt für die kommenden Monate. In einer Zeit, in der wichtige Entscheidungen bevorstehen, ist diese Mischung aus Kontinuität und frischen Impulsen ein wichtiges Signal an die Mitgliedschaft und an mögliche Verhandlungspartner.





1. SPIELTAG DER DAMEN- ,HERREN' UND JUGENDMANNschaften' 2025

von Marco Sarcina

GUTER AUFTAKT IN DIE SAISON

Damen feiern Verbandsliga-Debüt, Herren und Jugend überzeugen mit Teamgeist

Am 11.05.25 war es endlich so weit: Die Damen-, Herren- und Jugendmannschaften des Golfclubs an der Schlei starteten voller Vorfreude und Tatendrang in die neue Golfsaison. Es war ein Auftakt, auf den viele hingearbeitet hatten – mit Training, Teamtreffen und großen Erwartungen.

Für besondere Emotionen sorgte dabei das Debüt der neu gegründeten Damenmannschaft, die zum allerersten Mal in der Verbandsliga Nord antrat.

Das Ziel dieses Teams geht weit über das Sportliche hinaus: Junge Frauen im Club sollen eine Plattform bekommen, um sich im Wettbewerb zu beweisen, sich sportlich weiterzuentwickeln und gleichzeitig in einem unterstützenden Umfeld Teil einer echten Gemeinschaft zu sein. Dieses neue Kapitel im Clubleben steht für Aufbruch, Begeisterung und Miteinander.

Zum ersten Spieltag reiste die Mannschaft zum Golfclub Peiner Hof. Die von Captain Hanna Beste gewählte Aufstellung spiegelte genau das wider, was das Team ausmacht: eine starke Mischung aus Erfahrung und jugendlicher Energie.

Stephanie Zilch, Michaela Nehlsen, Heinke Marquardt, Luisa Sarcina, Hanna Beste und Ida Gellert gingen für den GC an der Schlei an den Start – begleitet von weiteren Teammitgliedern, die als Caddies und mentale Unterstützung mitreisten. Dieser Einsatz abseits des Grüns war mehr als ein logistischer Beitrag: Es war Ausdruck eines großartigen Teamgeists, der in jeder Minute spürbar war. Sportlich mussten sich die Damen an diesem Tag mit dem 4. Platz zufriedengeben. Die Gegnerinnen vom GC Hof Berg und GC Schloss Breitenburg, die mit größtenteils einstelligen Handicaps antraten, dominierten das Feld.

Doch der sportliche Vergleich war nicht das einzige Maß: Für das Team aus Güby war es ein Tag voller Lernmomente, wachsender Motivation und gegenseitiger Unterstützung. Stephanie Zilch erzielte mit 86 Schlägen die beste Runde der Mannschaft – eine beachtliche Leistung unter Druck. Auch Michaela Nehlsen (92 Schläge) und Heinke Marquardt (93 Schläge) zeigten, dass mit diesem Team in Zukunft zu rechnen ist.

„Es macht so eine Freude, mit den jungen Frauen in einem Team zu spielen und sie zu unterstützen.“, sagte eine der erfahrenen Spielerinnen am Ende des Tages – mit leuchtenden Augen und der Vorfreude auf alles, was noch kommt.

Herren starten souverän in die Oberliga-Saison

Auch die Herrenmannschaft zeigte zum Saisonauftakt, dass sie bereit ist, sich den Herausforderungen in der Oberliga zu stellen. Der erste Spieltag führte das Team in den Golfclub Jersbek, wo es auf eine geschlossene Mannschaftsleistung ankam.

Team-Captain Philipp Geil hatte vorab das klare Ziel ausgegeben: Klassenerhalt – und dafür braucht es Leidenschaft, Konzentration und Teamarbeit.

Für den GC an der Schlei gingen folgende Spieler an den Start:

Nico Hetzel, Jan-Henning Siemen, Philipp Geil, Rasmus Holst Jensen, Johannes Maly, Till Reimann, Momme Marquardt und Tim-Hendrik Borchert.

Am Ende des Tages durfte sich das Team über einen starken 3. Platz freuen – ein Ergebnis, das Mut macht und zeigt: Die Mannschaft ist bereit für die Saison.

Clubmeister Nico Hetzel glänzte mit der besten Runde des Tages (79 Schläge). Ihm folgten mit jeweils 81 Schlägen gleich drei weitere Spieler – Momme Marquardt, Jan-Henning Siemen und Till Reimann.

Der Nachwuchs begeistert – AK 12-Team mit viel Freude und Teamgeist

Auch die Jugendmannschaft des GC an der Schlei hatte ihren großen Auftritt. In diesem Jahr stellt der Club eine gemischte AK 12-Mannschaft, die mit viel Neugier und sportlicher Begeisterung zum ersten Spieltag im GC Lohersand antrat.

Die Kinder, begleitet von Eltern und Betreuern, waren voller Aufregung – aber auch voller Vorfreude. Für viele war es der erste große Turniertag, der erste Abschlag unter Turnierbedingungen. Und sie meisterten diese Herausforderung mit Bravour!

Albert Nickel spielte die beste Runde des Teams, das von den grünen Abschlägen startete. Auch Emma Jensen überzeugte – gemeinsam flossen ihre beiden Runden in die Bruttowerbung ein.

Am Ende stand ein 3. Platz in der Tageswertung – und noch viel wichtiger: glückliche Gesichter und junge Spielerinnen und Spieler, die den Spaß und die Spannung des Golfsports in vollen Zügen erleben durften.





INFORMATIONEN UND KURZNACHRICHTEN



Cover gesucht

Seit der letzten Ausgabe des Clubmagazins findet ihr auf dem Cover tolle Aufnahmen, die Mitglieder des Clubs auf ihrer Runde gemacht haben und uns zur Verfügung gestellt haben.

Solltet ihr auch, so beeindruckende Bilder auf unserer Anlage geschossen haben, scheut euch nicht uns diese zu senden. Am Ende des Jahres werden wir das schönste Cover wählen lassen und dem Sieger winkt eine kleine Überraschung.

Sendet eure Bilder gerne an marco.sarcina@golfclub-schlei.de

Club-Homepage

Wir haben euch ein paar interessante Punkte zusammengestellt, die ihr auf unserer [Homepage](#) findet. Schaut doch einfach mal rein.

- die neuen Platzregeln
- Matchplay 2025 Ergebnisse und Turnierbaum
- Zusammenstellung der neuen Logokleidung
- [Clubmeister seit 1998](#)
- Mannschaftsportraits und Ergebnisse

Platzregeln 2025

Wir haben ein Update der Platzregeln vorgenommen.

Die neuen Platzregeln vom 28.04.2025 sind ab sofort geltend. Vorrangig wurde die nicht mehr vorhandene Drop-Zone auf Bahn 7 gestrichen. Der Punkt 7 (Mätröbater) der Platzregeln bleibt im Regelwerk, um gegebenenfalls eine entsprechende Regel zu haben. Aber auch die anderen Punkte sollte jedem Spieler bekannt sein. Das komplette Regelwerk findet ihr auf der Clubhomepage.

golfclub-schlei.de

Neue Nutzung für Clubhütte beschlossen

Nach dem Weggang des bisherigen Pros und der damit verbundenen Räumung des Pro Shops stand die Frage im Raum, wie die bisher als Shop genutzte Hütte künftig verwendet werden soll. Eine Rückkehr zur früheren Funktion als reine Jugendhütte wurde schnell verworfen.

Der Vorstand entschied sich stattdessen für eine zukunftsorientierte Lösung: Die Hütte soll künftig allen Gruppen des Vereins zur Verfügung stehen. „Wir möchten einen Ort schaffen, der den gesamten Club stärkt und den Austausch zwischen den Mitgliedern fördert“, heißt es aus Vereinskreisen.

Das „Vereinsheim“ soll künftig verstärkt als Treffpunkt genutzt werden – etwa für Versammlungen, Regelabende und Sitzungen. Damit entsteht ein flexibler Raum für alle Aktivitäten rund um das Vereinsleben.



STARKER SAISONAUFTAKT FÜR DIE AK-MANNSCHAFTEN DES GC AN DER SCHLEI – SIEGE, TOPPLATZIERUNGEN UND GLÄNZENDE EINZELLEISTUNGEN

von Marco Sarcina

Güby/Föhr/Hof Berg/Altenhof – 17. Mai 2025
Mit dem 1. Spieltag im Mannschaftspokal des Golfverbands Schleswig-Holstein (GVSH) starteten am Samstag auch die Altersklassenmannschaften (AK) des Golfclubs an der Schlei in die neue Saison 2025. In fünf unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen waren die Spielerinnen und Spieler aus Güby im Einsatz – teils mit Heimrecht, teils auswärts. Die Bilanz nach dem Auftaktspieltag kann sich sehen lassen: mehrere Podiumsplatzierungen, zwei Mannschaftssiege und starke Einzelergebnisse kennzeichneten das gelungene Wochenende.

AK 30 Herren behaupten sich auf Föhr – Max Helmich mit Tages-Highlight

Die Herrenmannschaft der AK 30 reiste zum Saisonstart auf die Insel Föhr und musste sich dort starker Konkurrenz stellen. Der Mannschaft gelang ein solider 3. Platz in der Tageswertung. Maßgeblichen Anteil daran hatte Max Helmich, der mit 79 Schlägen die zweitbeste Runde aller Spieler drehte. Ein starkes Ausrufezeichen gleich zum Auftakt. Den Tagessieg holte sich der GC Lohersand.

Doppelschlag beim Heimspiel: AK 50 Herren I und II in Topform

Gleich doppelt vertreten und mit Heimrecht ausgestattet waren die Herrenmannschaften der AK 50 auf der Anlage des GC an der Schlei. Besonders glänzen konnte dabei die zweite Mannschaft, die mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugte und den Tagessieg mit beeindruckenden 24 Schlägen Vorsprung holte. Herausragender Akteur war Jan Lienhöft, der mit seiner 83er Runde das beste Einzelergebnis beisteuerte. Unterstützt wurde er von seinen Teamkollegen, die durchweg stabile Leistungen auf den Platz brachten und damit den Grundstein für einen dominanten Heimsieg legten.

Auch die erste Mannschaft der AK 50 wusste zu überzeugen. Nach dem letztjährigen Aufstieg war das erklärte Saisonziel der Klassenerhalt – ein Ziel, das nach dem 2. Platz am ersten Spieltag realistisch erscheint. Besonders erfreulich: Alle Spieler der AK 50 I kehrten mit Runden im 80er-Bereich ins Clubhaus zurück. Jan Bohling war hier der herausragende Akteur. Nur zwei Schläge fehlten am Ende auf den Tagessieger vom GC Stenerberg – ein vielversprechender Auftakt in einer starken Gruppe.

AK 65 Herren starten mit Tagessieg in Hof Berg – Walter Gerhard in Bestform

Für die AK 65 Herren ging es zum Auftakt in den hohen Norden nach Hof Berg, wo ebenfalls starke Konkurrenz wartete. Doch die Mannschaft des GC an der Schlei ließ

Ergebnisse und Tabellen



1. SPIELTAG GVSH MANNSCHAFTSPOKAL

nichts anbrennen und sicherte sich mit 490 Schlägen souverän den Tagessieg, satte zehn Schläge vor dem GC Husumer Bucht. Besonders Walter Gerhard zeigte sich in überragender Form: Seine 85er Runde war das herausragende Einzelergebnis und zugleich der Garant für den erfolgreichen Saisonstart. Auch die übrigen Teammitglieder präsentierten sich konzentriert und spielstark – eine echte Mannschaftsleistung.

AK 50 Damen I trotzen neuen Herausforderungen – Michaela Nehlsen mit Toprunde

Nach dem Aufstieg in der Vorsaison sah sich die erste Damenmannschaft der AK 50 mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Beim Auswärtsspiel im GC Altenhof bewies das Team jedoch, dass es auch in der höheren Liga konkurrenzfähig ist. Mit einer soliden Gesamtleistung landete das Team knapp auf dem 3. Platz, nur drei Schläge hinter dem Zweitplatzierten. Michaela Nehlsen setzte mit 93 Schlägen die Bestmarke innerhalb des Teams. Der Tagessieg ging an den GC Großensee.

AK 50 Damen II mit solidem Start in Husumer Bucht – Heinke Marquardt überzeugt

Auch die zweite Mannschaft der AK 50 Damen griff am Wochenende ins Spielgeschehen ein. Der Weg führte zum GC Husumer Bucht, wo das Team mit einem 3. Platz in der Tageswertung einen respektablen Einstand feierte. Beste Spielerin war Heinke Marquardt, die mit 97 Schlägen eine wichtige Rolle im Mannschaftsergebnis spielte. Ihr gelang mit einem Augenzwinkern auf einer Par 4 Bahn ein HOLE IN ONE. Ihr Abschlag landete in einem neben der Bahn eingelassenen Loch der Fußballgolf – Anlage. Der Tagessieg ging an den GC Schloß Breitenburg. Trotz des Rückstands auf die Spitze zeigte sich das Team kämpferisch und motiviert für die kommenden Spieltage.

AK 70 mit starkem Auftritt in Altenhof – Marita Weber glänzt zum Auftakt

Zum Abschluss des Spieltages machte sich auch die AK 70 auf den Weg nach Altenhof. Das gemischte Team zeigte eine engagierte und geschlossene Leistung – und kämpfte sich bis auf zwei Schläge an den Tagessieg heran. Am Ende fehlte nur ein Quäntchen Glück, doch die Leistung war aller Ehren wert. Besonders Marita Weber ließ mit einer blitzsauberen 95er Runde aufhorchen. Konzentriert, ruhig und technisch stark spielte sie sich an die Spitze der teaminternen Wertung und hatte großen Anteil am erfolgreichen Saisonauftakt der AK 70. Auch wenn der letzte Schlag zum Sieg noch fehlte – der Auftritt in Altenhof war ein starkes Lebenszeichen und macht Lust auf mehr.



SCHNUPPERTAG DER SCHLEIMÖWEN EIN VOLLER ERFOLG



von Marco Sarcina

GOLFTURNIER, GEMEINSCHAFT UND GUTE LAUNE – VIER NEUE DAMEN ERLEBEN EINEN BESONDEREN TAG AUF DEM PLATZ

Der Schnuppertag der Schleimöwen war ein voller Erfolg – das zeigte sich nicht nur auf der Ergebnisliste, sondern vor allem in den strahlenden Gesichtern der Teilnehmerinnen. Bei bestem Frühlingswetter und unter strahlendem Sonnenschein luden die Schleimöwen interessierte Damen zum gemeinsamen 9-Loch-Spaßturnier ein. Gespielt wurde im beliebten Texas Scramble-Format – einer Teamspielvariante, bei der der Spaß und das Miteinander im Vordergrund stehen.

Vier neue Damen hatten sich für das Turnier angemeldet, um die Gruppe der Schleimöwen kennenzulernen. Jeweils eine erfahrene Schleimöwe ging mit einer Schnupper-Spielerin an den Start – so bildeten sich vier 2er-Flights, in denen gegenseitige Unterstützung, Austausch und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt standen.

Ein Turnier mit sportlichem Geist und viel Herz

Trotz des lockeren Formats wurde natürlich auch sportlich ambitioniert gespielt. Den Tagessieg sicherten sich **Barbara von Steynitz** und **Angela Schömers**. Die beiden nahmen den Sieg mit einem Augenzwinkern und viel Freude entgegen – ganz im Sinne des Tages, bei dem es weniger um Konkurrenz als um Gemeinschaft ging.

Neue Gesichter bei den Schleimöwen

Besonders erfreulich war die Resonanz der Schnupper-Damen. **Anette Behning** entschied sich nach dem Turnier spontan, sich den Schleimöwen dauerhaft anzuschließen.

Auch **Karena Rolla de Rosey** zeigte sich angetan und kündigte an, bei ihren künftigen Aufenthalten in Schleswig-Holstein gerne regelmäßig mitzuspielen. **Angelika Titzas** möchte zunächst noch weitere Erfahrungen sammeln.

Engagement und Offenheit – Dank an die Organisatorin

Für die reibungslose Durchführung und die liebevolle Organisation des Schnuppertags sorgte **Angelika Autzen**, die mit viel Herzblut, Erfahrung und einem offenen Ohr für alle Teilnehmerinnen diesen besonderen Tag auf die Beine stellte. „Unser Ziel war es, interessierten Frauen einen leichten, ungezwungenen Zugang zum Golf zu ermöglichen – und das ist uns gelungen. Die positiven Rückmeldungen freuen mich sehr“, so Autzen.

Ladies' Day mit offener Tür für neue Mitspielerinnen

Der Ladies' Day der Schleimöwen steht für Gemeinschaft, Freude am Spiel und ein offenes Miteinander. Egal ob Einsteigerin, fortgeschrittene Golferin oder einfach neugierig – willkommen ist jede Frau, die Lust hat, Teil dieser besonderen Gruppe zu werden. Das Ziel ist es, neue Spielerinnen für den Golfsport zu begeistern und ihnen in einer freundlichen Atmosphäre die Möglichkeit zu geben, sich auszuprobieren.

Die Schleimöwen freuen sich bereits auf die nächste Gelegenheit, neue Spielerinnen willkommen zu heißen – sei es bei einem weiteren Schnuppertag oder einem der kommenden Turniere.



RYDER CUP SCHLEI VS. HUDE



von Marco Sarcina

„ALTE LIEBE ROSTET NICHT“ – FREUNDSCHAFTSTURNIER ZWISCHEN DEM GC AN DER SCHLEI UND DEM GC HUDE

Güby. Vom 1. bis zum 3. Mai 2025 wurde der Golfclub an der Schlei zur Bühne eines besonderen sportlichen Wiedersehens. Unter dem Motto „Alte Liebe rostet nicht“ trafen sich Mitglieder der AK-50-Herrenmannschaft des heimischen Clubs mit Golfern des Golfclubs Hude zu einem freundschaftlich-ambitionierten Matchplay-Wochenende. Was als private Initiative begann, entwickelte sich zu einem emotionalen und sportlich anspruchsvollen Event, das allen Beteiligten in Erinnerung bleiben dürfte.

Die Idee dazu entstand aus der engen Verbindung zwischen Axel Off, ehemaligem Mitglied des GC an der Schlei, und seinen früheren Mannschaftskameraden. Nach seinem beruflich bedingten Umzug in den Raum Bremen hatte Off im GC Hude eine neue golferische Heimat gefunden. Doch der Kontakt zu den alten Freunden

in Schleswig-Holstein riss nie ab. So reifte der Plan, ein Wiedersehen auf dem Grün zu organisieren. Zusammen mit Dirk Tegge, dem Spielführer in Güby, stellte Axel Off das Treffen auf die Beine. Heraus kam der sogenannte Ryder Cup Schlei Hude, ein Turnier, das in seiner Form an das berühmte transatlantische Pendant erinnert – mit Teamwettbewerben, Einzelmatches und viel sportlichem Ehrgeiz. Gespielt wurde über drei Tage hinweg, begleitet von bester Stimmung, norddeutschem Wetter und herzlicher Gastfreundschaft.

Am Donnerstag und Freitag stand der Bestball-Modus auf dem Programm. In dieser Spielform spielt jeder Teilnehmer seinen Ball selbst bis zum Einlochen; pro Loch zählt das jeweils beste Ergebnis eines Teams. Trotz starker kämpferischer Leistung der Gäste konnten sich die Hausherren aus Güby an beiden Tagen behaupten. Zwei klare Siege am Donnerstag und ein weiteres gewonnenes Match sowie ein Unentschieden am Freitag brachten den Gastgeber eine solide 3,5:0,5-Führung vor dem finalen Einzelspieltag.

Am Samstag folgten die Einzel-Matchplays – und die Spannung war groß: Würden die Gäste aus Hude das Ruder noch einmal herumreißen können? Trotz großer Motivation mussten sie sich der spielstarken Mannschaft des GC an der Schlei geschlagen geben. Lediglich ein Einzel konnte das Huder Team für sich entscheiden. Mit einem Endstand von 6,5:1,5 war der Sieg eindeutig.

Doch das Turnier war mehr als nur ein sportlicher Vergleich. Am Freitagabend versammelten sich Spieler beider Clubs zu einem geselligen Grillabend. Bei gutem Essen, kühlen Getränken und angeregten Gesprächen wurde die Atmosphäre geprägt von alter Kameradschaft und neu geknüpften Freundschaften. Es wurde gelacht, erzählt und die eine oder andere Anekdote aus alten Turniertagen hervorgeholt.

Zum Abschluss überreichte Axel Off feierlich den Wanderpokal an die Gewinner – nicht ohne den festen Vorsatz, diesen beim geplanten Rückspiel im Herbst in Hude zurückzuerobern.

Das Fazit aller Beteiligten war eindeutig: Ein gelungenes Wochenende voller Fairplay, Freundschaft und sportlicher Klasse. Und der Beweis, dass Golf mehr sein kann als ein Wettkampf – nämlich eine Brücke zwischen Menschen, über Vereinsgrenzen hinweg.





KINDERKREBSHILFE TURNIER

von Marco Sarcina

GOLFEN MIT HERZ – 2.000 EURO FÜR KREBSKranKE KINder BEIM BENEFIZTURNIER AN DER SCHLEI

Güby. Es gibt Tage, an denen geht es nicht nur um Birdies, Pars und Pokale. Am Samstag, den 18. Mai 2025, war so ein Tag im Golf Club an der Schlei. 50 Golferinnen und Golfer kamen zusammen, um gemeinsam Gutes zu tun – für Kinder, die kämpfen müssen. Das fest etablierte Benefizturnier zugunsten der Deutschen KinderKrebshilfe wurde erneut zu einem wichtigen Höhepunkt des Golfjahres.

Gespielt wurde ein vorgabewirksames 18-Loch-Turnier im Kanonenstart – mit dem klaren Ziel, nicht nur sportlich zu glänzen, sondern auch Hoffnung zu schenken. Die Stimmung war gelöst, der Einsatz groß. Denn hinter dem Turnier steht eine Organisation, die seit Jahrzehnten unermüdlich wirkt: Die Deutsche KinderKrebshilfe – ein Förderverein der Deutschen Krebshilfe – setzt sich bundesweit für krebskranke Kinder und ihre Familien ein. Sie unterstützt moderne und kindgerechte Behandlungszentren, finanziert wichtige

Forschungsprojekte zur Heilungschance bei Kinderkrebs, fördert Nachsorgeeinrichtungen und hilft betroffenen Familien auch ganz konkret im Alltag – finanziell, beratend, menschlich. Ziel ist es, die Heilungschancen und Lebensqualität der erkrankten Kinder dauerhaft zu verbessern. Jede Spende hilft, Leben zu retten – und Familien in ihrer schwersten Zeit zu begleiten.

Nach der Runde kamen Spielerinnen und Spieler beim gemeinsamen Grillen auf der Clubterrasse zusammen. Man lachte, plauderte, blickte auf gelungene Schläge – aber auch auf den wahren Grund des Tages: zu helfen.

Clubpräsident Joachim Reusch brachte es auf den Punkt: „Dieses Turnier ist für uns mehr als nur ein fester Termin im Kalender. Es ist ein Zeichen von Hilfsbereitschaft. Mein herzlicher Dank gilt allen, die heute dabei waren – mit ihrer Teilnahme, ihrer Spende, ihrem Herzen.“

Auch Spielführer Dirk Tegge zeigte sich bewegt: „Heute gab es viele Gewinner – aber der größte Gewinn ist das, was wir gemeinsam für die Kinder erreicht haben.“

Die Ergebnisse des Turniers:

Bruttowertung Damen: Claudia von Grundherr-Weber

Bruttowertung Herren: Thomas Kallinich

Nettoklasse bis HCP 18,0: Harriet Bersch und Jörgen Österby

Nettoklasse bis HCP 24,7: Lars Schipp und Marco Schröder

Nettoklasse ab HCP 24,8: Tim Günter und Bernhard Rucks

Am Ende des Tages stand eine stolze Spendensumme von 2.000 Euro. Geld, das nun in Hilfe umgewandelt wird – in Forschung, Betreuung und Hoffnung.

Ein Tag mit gutem Spiel, einem großen Ziel und einem noch größeren Herzen. Der GC an der Schlei hat gezeigt: Golf kann bewegen – auf dem Platz und darüber hinaus.





Ergebnisse und Tabellen

2. SPIELTAG DER DAMEN-, HERRENMANNSCHAFT 2025

von Marco Sarcina

IM REGEN VON HAMBURG UND LOHERSAND

Gübyer Damen zeigen Kampfgeist – Breitenburg nicht zu stoppen

Zweiter Spieltag der Damenmannschaften im GC Hamburg Oberalster.

Hamburg – Grau verhangen war der Himmel, als sich die Damenmannschaften der Verbandsliga am zweiten Spieltag der Saison auf dem Gelände des Golfclubs Hamburg Oberalster trafen. Der Regen, der seit den frühen Morgenstunden unaufhörlich vom Himmel fiel, verwandelte das Turnier in eine echte Bewährungsprobe – physisch wie mental.

Für viele Spielerinnen war es das erste Mal auf diesem Platz. Unbekanntes Terrain, nasse Grüns, schwierige Bedingungen – ideale Voraussetzungen für Unsicherheit. Doch die Mannschaft trat mit einer bewundernswerten Mischung aus Entschlossenheit und Teamgeist an. Jede Spielerin wusste: Heute zählt nicht nur das eigene Spiel, sondern das gemeinsame Ziel.

Stephanie Zilch bewies an diesem Tag besondere Nervenstärke. Mit bemerkenswerter Konstanz spielte sie die beste Runde des Teams und hielt die Mannschaft im Rennen.

Während viele Teams mit den äußeren Bedingungen zu kämpfen hatten, spielten die Damen aus Breitenburg unbeeindruckt. Souverän, fokussiert und mit einem klaren Ziel vor Augen zeigten sie, warum sie zu den Topfavoritinnen dieser Saison zählen. Mit deutlichem Abstand sicherten sie sich den Tagessieg und unterstrichen ihre Aufstiegsambitionen eindrucksvoll.

Am Ende des langen, nassen Tages blieb für die Gübyerinnen ein geteilter vierter Platz – gemeinsam mit den Gastgeberinnen aus Hamburg. Ein Ergebnis, das sich auf dem Papier vielleicht unscheinbar liest, in Wahrheit aber viel mehr ist: ein Symbol für Charakter, Zusammenhalt und den Willen, sich von äußeren Umständen nicht unterkriegen zu lassen.

„Wir haben heute viel über uns selbst gelernt“, sagte eine Spielerin nach dem Turnier. „Es war hart, aber wir sind stolz, wie wir als Team zusammengehalten haben.“ Mit dieser Einstellung und den gesammelten Erfahrungen blicken die Damen nun nach vorn – motiviert und bereit für die nächsten Herausforderungen.

Youngstars trotzen dem Regen – Gübyer Herren mit starker Teamleistung in Lohersand

Es war ein Tag, der keinem Spieler leichtfiel: Dauerregen, nasse Schlägergriffe, schwierige Platzverhältnisse. Beim zweiten Spieltag der Herrenmannschaften der Oberliga im GC Lohersand wurden nicht nur golferisches Können, sondern auch mentale Stärke auf die Probe gestellt. Doch gerade unter diesen Umständen bewiesen die Youngstars des GC an der Schlei eindrucksvoll ihr Potenzial.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Nico Hetzel, der sich durch Wind und Regen nicht beirren ließ. Mit einer beeindruckenden Runde von nur 2 über Par spielte er die zweitbeste Tagesleistung im gesamten Feld – ein starkes Zeichen des jungen Spielers, der seine Nerven auch unter Druck im Griff hatte.

Ein echtes Highlight lieferte Momme Marquardt auf der Bahn 12: Mit Mut und Präzision kürzte er die Bahn über den rechten Waldrand ab. Der riskante Schlag gelang – sein Ball landete fünf Meter neben der Fahne auf dem Grün. Und selbst der schwierige Putt fand sein Ziel: Eagle! Eine bemerkenswerte Aktion. Mit 76 Schlägen gehörte seine Runde zu den besten des Teams.

Auch Tim-Hendrik Borchert präsentierte sich stabil und schloss seine Runde mit soliden 80 Schlägen ab – eine wichtige Stütze für das Mannschaftsergebnis an diesem Tag. Während die erfahrenen Spieler spürbar mit den äußeren Umständen rangen, übernahmen die Jüngeren Verantwortung und hielten das Team auf Kurs.

Am Ende stand ein verdienter 3. Platz in der Tageswertung – das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung. In der Ligatabelle ist die Mannschaft leider auf einen Abstiegsrang abgerutscht. Es heißt also weiter kämpfen, um die Klasse zu halten.

